

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

159 (14.6.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159.

Donnerstag den 14. Juni

1877.

Bekanntmachung,

betreffend den Remonte-Ankauf pro 1877 Großherzogthum Baden.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Bereich des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende, Morgens um 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar

am 13. Juli d. J. in Linfenheim und am

„ 14. „ d. J. „ Mühlburg.

Die von der Militär-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenfehler vom Kaufe ausgeschlossen, und ist erwünscht, daß die Schweife der Pferde nicht übermäßig verkürzt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen, starken Hanfstricken — ohne besondere Vergütung — mitzugeben.

Berlin, den 9. März 1877.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) von Rauch.

von Uslar.

Bekanntmachung.

Nr. 11,528. Die Aufstellung der Holzbedarfslisten betreffend.

Die Gemeinderäthe derjenigen Landgemeinden des Amtsbezirks, welche Waldungen besitzen, werden unter Bezug auf §. 7, Verordnung vom 24. April 1868, Regierungsblatt S. 452, aufgefordert, ihre Holzbedarfsliste für das Jahr 1878 baldmöglichst aufzustellen und solche spätestens am 1. Juli l. J. unter Anschluß eines Verzeichnisses der gewünschten Nebennutzungen in dreifacher Ausfertigung anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 22,777. Die Gant gegen Schreiner Ludwig Baumann von Mühlburg betreffend.

B e s c h l u ß.

In Anwendung des §. 1060 der Pr.Ordg. wird die Vermögensabsonderung zwischen Karoline Baumann, geb. Keller von Mühlburg, und dem Gantschuldner ausgesprochen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1877.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

Bekanntmachung.

Nr. 5874. Vom Freitag den 15. d. M. an wird der Wochenmarkt Montags, Mittwochs und Freitags wieder auf dem Ludwigsplatz abgehalten werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1877.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

An die verehrlichen Einwohner Karlsruhe's!

Unser jüngster Aufruf an die hiesigen Einwohner hatte den erfreulichsten Erfolg; denn wir sehen unser Festvorhaben allseitig und in der verschiedensten Weise unterstützt. Dies erkennen wir hier dankend an, und glauben, zu deren Erwartung berechtigt zu sein, bei dem wichtigsten Theile unserer Aufgabe auf die fernere freundliche Theilnahme des hiesigen Publikums rechnen zu dürfen. Diese Aufgabe besteht in der **Wohnungsbeschaffung** für die Schützen, die dem Festorte obliegt.

Wir bedürfen Angebote für freie und zu zahlende Wohnungen.

Von der genügenden Beschaffung solcher Wohnungen wird aber Vieles abhängen, die geeignete Feststimmung wird dadurch gesichert und der gastliche Sinn der hiesigen Einwohnerschaft bewahrt.

Werthe Mitbürger! Von Euch, die Ihr in der Lage seid, über Wohnräume verfügen zu können, erwarten wir, daß Eure Anmeldungen unserm unten verzeichneten Wohnungs-Comité zahlreich zugehen, damit wir auch über diesen schwierigen Theil unserer Aufgabe ehrenvoll hinwegkommen.

Der Erfolg für Eure gastfreundliche Unterstützung wird thatsächlich der sein, daß bei der achttägigen Dauer unseres Festes, wie dies auch anderwärts der Fall war, schöne und dauernde Freundschaftsbeziehungen zwischen Euren Familien und unseren Gästen geschaffen werden.

Karlsruhe, den 14. Juni 1877.

Das Central-Comité des III. Verbandsschießens.

Der Vorsitzende: Adolf Römboldt.

Der Schriftführer: Jos. Küst.

Wohnungs-Comité.

Wohnungs-Anmeldungen bitten wir zu richten an die Herren:

Hospitantier Louis Voit, Langestraße 128,

Kaufmann F. Maisch, Ludwigplatz 57,

Kaufmann Küst, Langestraße 54,

Kaufmann J. Bodenweber, Fasanenstraße 2,

Kaufmann Schnepf, Firma: Dessart & Cie., Karl-Friedrichstr. 22,

Hutmacher L. Schweinfurth, Waldstraße 14,

Zimmermeister Sölzer, Marienstraße 38,

Hofchauspieler C. Klages, Bismarckstraße 45,

Hofmusikus F. Gauer, Amalienstraße 16,

Hofbäckermeister R. Schmidt, Birkel 29.

III. Verbandschießen des badischen Landesschießen-Vereins, pfälzischen und rheinischen Schützenbundes.

II. Riste der bis heute angemeldeten Ehrengaben:

	Werth
28. Von Herrn R. Heck, Zimmermeister in Karlsruhe: 2 silberne Eierbecher mit Kessel in Etuis	25. —
29. " der Schützengesellschaft "Schill" in Frankfurt a. M.: 1 Salontepich	45. —
30. " Herren Gebr. Leichtlin in Karlsruhe: 1 silberoxydirtes Rauch-Service	55. —
31. " " F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten in Karlsruhe: 1 Cigarren-Magazin in Zuchtleinleder	40. —
32. " der Schützengesellschaft in Annweiler: eine Gabe	50. —
33. " " Schopfheim: eine Gabe	80. —
34. " Herren Jakob Götz Söhne in Mannheim durch deren Vertreter Hrn. A. Moindt in Karlsruhe: 1 Korb mit 25/1 Flaschen Schumwein	75. —
35. " Herrn G. Schmidt-Staub, Hofuhrmacher in Karlsruhe: 1 Paar Candelabres	24. —
36. " der Schützengesellschaft in Coentoben: 1 antiker geschnitzter Rohrstuhl	50. —
37. " " Bruchsal: in Baar	100. —
38. " Herrn Otto Fr. Bassermann, Verlagsbuchhändler in Heidelberg: 62 Bilder aus dem Esak in Prachteinband	120. —
39. " demselben: Badische Biographien von Fr. v. Weech, 2 Bde., in Prachteinbd.	22. —
40. " Herrn Adolf Emmerling, Verlagsbuchhändler in Heidelberg: Feldberg-Panorama in Futteral	10. —
41. " Herren Georg Herm. Mumm & Cie. in Reims durch deren Generalagenten Hrn. Ernst Looser in Karlsruhe: 1 Korb mit 12/1 Flaschen Champagner	57. 60
42. " demselben: 1 Korb mit 12/1 Flaschen Champagner	61. 80
43. " Frau Luise Spreng, Gasdirectors-Wittve in Karlsruhe: 1 verfilb. Früchtschaale	25. —
44. " Herren A. und S. Knittel, Hofbuchhändler in Karlsruhe: 1 Delbruckbild in Rahme, Troubadour von P. Burmeister	45. —
45. " demselben: 1 Delbruckbild in Rahme, "Im Weingelände" von P. Burmeister	45. —
46. " dem Schützen-Verein in Offenbach a. M.: eine Gabe	200. —
47. " der Schützengesellschaft in Zell i. W.: in Baar	50. —
48. " Herrn Alfred Gemusens, Fabrikant in Achenborn: in Baar	50. —
49. " Herrn Constantin de Leuw, Oberschützenmeister in Düsseldorf: 1 Weinkühler, Alfenide verfilbert	60. —
50. " Herrn L. Rupp, General-Agent in Karlsruhe: in Baar	25. —
51. " der Mehrgenossenschaft in Karlsruhe: eine Gabe	150. —
52. " " Schützengesellschaft in Worms: 1 Hinterladungs-Stutzen, System Kehler, mit Zugehör	150. —
53. " " Schützengesellschaft in Lerrach: 1 Hinterladungs-Stutzen, System Lauerer	150. —
54. " dem Schützenverein in Heidelberg: eine Gabe	50. —
55. " demselben: eine Gabe	50. —
56. " Herrn Jules Mumm & Cie. in Reims durch deren Generalagenten Herrn Christian Gockel in Karlsruhe: 1 Korb mit 12/1 Flaschen Champagner	62. 40
57. " Herren Dyckerhoff & Widmann in Karlsruhe: 1 Cement-Figur "Der Winter"	60. —
58. " der Schützengesellschaft in Mannheim: eine Gabe	150. —
59. " Herrn J. Herbstler, Weinhandlung in Sulzburg i. B.: 1 Kiste mit 24 Flaschen Marktgräser	48. —
60. " der Schützengesellschaft in Waldshut: baar in Etui	60. —
61. " dem Vorort des pfälzischen Schützenbundes in Neustadt a. S.: eine Gabe	125. —
62. " demselben: eine Gabe	125. —
63. " der Schützengesellschaft in Offenburg: eine Gabe	50. —

Das Finanz-Comite. Kerlinger.

Berein gegen Haus- und Straßenbettel.

Von Frau Wittwe J. Mahler dahier ist uns ein Geschenk von 100 M. gegeben worden, wofür wir unsern verbindlichen Dank hiermit auch öffentlich aussprechen. Ferner danken wir für Geschenke von Herrn Rutscher Maier aus einer Streitfahne 2 M., von Ungenannt 4 M. 40 Pf.

Der Vorstand.

3.1. Central-Anstalt für Erzieherinnen.

In dem Lehrerinnenseminare der Anstalt sind für das Schuljahr 1877/78 vier halbe Freistellen zu vergeben. Defällige Anmeldungen sind zu richten an den Vorstand, Stephaniensstraße 7.

Ladenwaaren- und Fahrnißversteigerung.

7.7. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Friseurs Adolph Stubert werden in dessen Wohnung, Herrenstraße Nr. 32 dahier, nachbeschriebene Ladenwaaren und Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Donnerstag den 14. Juni d. J.:

Mannsleider, Bettung, Wehzeug, Schreinwerk, namentlich eine vollständige Einrichtung eines Friseurs-Kabinetts, bestehend aus 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 große Spiegel mit Console und Marmorplatte, 2 viereckige und 2 Oval-Spiegel, 2 Armstühle mit Rohrgeflecht, eine elegante Laden-einrichtung, bestehend aus 2 Glaskränken, 1 Ladentisch, schwarz polirt mit Vergoldung, 1 Chiffonniere, 1 tannener einthüriger Schrank, 2 Bettladen, 1 Kleiderstod mit gebrechten Füßen, 2 Arbeitstische, 1 Aufsatz-Glaskasten, 1 Regulator und verschiedene Handwerksgeräthschaften. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Karlsruhe, den 2. Juni 1877.

Der Groß. Notar Karl Philippi.

Versteigerung von neuem und gebrauchtem Möbel.

2.2. Donnerstag den 14. Juni 1877, Früh 9 und Mittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag, theils wegen Bezug, in der Fähringerstraße 73 gegen Baarzahlung: 1 Kleider- und Wehzeugschrank, 1 Chiffonniere, 1 Glaskranz, 1 Sekretär, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 5 Bettladen, neue und gebrauchte, mit und ohne Roh, Matrasse, Polster, 1 Kinderbettlade (1 Couleuse mit 3 Fauteuils, gebraucht), 2 Kanapees, 1 Klavierstuhl, 1 Fauteuil mit Nachtruheleinrichtung, 1 Kosshaarmatrasse, 5 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 2 Waschkommode, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, Wasch- und Nachtische, Rohr- und Strohhühle, neue und gebrauchte, ovale und Klappische, Spiegel, 1 Nähtisch, verschiedenes Porzellan, 2 Wanduhren und verschiedene Hausrath, wozu einladet

J. F. Renert, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 14. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandslokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee, 1 Kasten, 1 Consolettisch und 1 Spiegel;
 - 2) 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 runder Zulettisch, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, Bilder, 3 Store, 1 Kanapee und 1 Küchenschrank;
 - 3) 1 zweithüriger Kasten, 1 Kommode, 1 Regulatur, 1 Küchenschrank.
- Karlsruhe, den 13. Juni 1877.
Hüttich, Gerichtsvollsteh.r.

Wohnungsanträge und Vermietung.

Ablerstraße 3 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen und 2 Mansardenkammern, desgleichen eine kleinere Wohnung im Hinterhaus ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. beide auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock. *21.

* Durlacherthorstraße 85 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen auch 4 Zimmer. Zu erfragen daselbst.

21. Blumenstraße 3, neben dem Museums-Garten, ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkov, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Erbprinzenstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Laden zu erfragen.

* Friedrichsplatz 5 ist auf 23. Oktober die ganze Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Näheres im 4. Stock bei C. Nitzhaupt.

* Herrenstraße (kleine) 8 sind im Hinterhaus zwei neue Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße 26 ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten; derselbe enthält 5 Zimmer, Küche, 2 Kammern, 2 Keller und hat Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung.

3.2. Karl-Friedrichstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern und Alkov nebst allen sonstigen Zugehörden, auf sogleich oder per 23. Juli d. J. billig zu vermieten. Näheres bei Maschpfeiler W. Merke jun., Vangestraße 201.

* 21. Luisenstraße 2b ist auf Oktober eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, nebst Wasser- und Gasanrichtung, an ordentliche Leute zu vermieten.

— Luisenstraße 14 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sammtlichen Erfordernissen, mit Glasverschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

— Marienstraße 2 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Antheil am Waschkloß u. c., auf 23. Juli zu vermieten. Alle 4 Zimmer sind mit Gas eingerichtet.

— Marienstraße 9 ist sogleich oder auf 23. Juli der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magdz- und Speicherkammer und Antheil am Waschkloß, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen und ist ganz neu hergerichtet. Näheres im untern Stock.

* Marienstraße 12 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

— Schützenstraße 23 ist der 4. Stock, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Juli beziehbar an eine solide Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung.

— Schützenstraße 63a, Ecke der Ruppurrer Straße, ist eine schöne Parterrewohnung von vier freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschküche, Gas- u. Wasserleitung, Glasabschluss und bequemste Vorrichtung zum Waschtrocknen sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 2 ist im Hinterhaus im untern Stock eine Wohnung, mit Aussicht auf die Schwannstraße, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Antheil am Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 10 ist ein 4. Stock mit 5 großen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

Fabruißversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Residenten Ernst Fischer dahier werden **hente Donnerstag den 14. Juni d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in dessen Wohnung, Velfertstraße Nr. 16 im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Weßzeug, 3 silberne Taschenuhren, 1 Gbiffonniere, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Chaise-longue, 3 gepolsterte Stühle, 1 Ovale Tisch, edle Tische, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Blumentisch, 1 Stehschreibpult, 5 Rohrstühle, 1 Vertikale mit Kist, 1 Korbhaarmatratze, Bettwerk, 1 Ovalspiegel in Goldrahme, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 Regulator, Bilder, Bücher, 1 Conversations-Verikon, Schlosser's Weltgeschichte, Schiller's, Hebel's, Humboldt's, Uhland's, Hauff's und Schafespeare's Werke, 1 Atlas, 4 topographische Karten etc., 1 große und 2 kleine Vogelkisten, 2 Kistchen mit Mehlwürmern, 1 Vogelfuttermühle, Tabakspfeifen, Vorhänge, Tischdecken, Vorlagen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber höflichst einladet
Karlsruhe, den 10. Juni 1877.

C. Lauer, Waisenrichter.

4.1.

Fabruißversteigerung.

Dienstag den 19. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der kleinen Herrenstraße Nr. 4, 2. Stock, nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:

Herrenkleider und Leibweßzeug, 1 Sekretär, 1 Gbiffonniere, 2 kleine Kommode, 1 Kanapee, 1 ovaler Theetisch, 1 runder Zulettisch, 1 Fauteuil, 1 vierediger Tisch, 1 Nachttisch, 1 Leibstuhl, 2 Bettlatten mit und ohne Kist, 2 vollständige Betten mit 1 Korbhaarmatratze, verschiedenes Weßzeug, 4 Strohhühle, 1 tannener Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 1 Penduleuhr unter Glassturz, verschiedene Bilder, 1 Eckstisch, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 1 Mädenschrank und verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet.
Karlsruhe, den 11. Juni 1877.

Löffel, Waisenrichter.

2.1.

Fabruißversteigerung.

Freitag den 15. Juni 1877, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich in der Schützenstraße Nr. 20, im 4. Stock, dem Bayerischen Hof gegenüber, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung, 1 Gbiffonniere, 2 tannene Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 2 edle Tische, Spiegel: Bilder, 8 Strohhühle, 2 lackirte Holzherbe mit Deckeln, 1 Uhr, 1 Fauteuil, 1 Kanapee, 2 aufgerichtete Betten mit Korbhaarmatratzen, 2 Deckbetten, 2 Pulben, 2 Kissen, verschiedene getragene Herren- und Frauenkleider, Weßzeug etc., 2 Erdstlampen, 1 Kettenmaschine, 1 Leuchter, verschiedenes Porzellans und irdenes Geschirr, 1 Küchenschrank, mehrere Kübel, Waidschürze, 1 Saufopfen und sonst noch verschiedene Hausrath, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

— Steinstraße 19 ist die Barterewohnung mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 31 ist im Hinterhaus eine hübsche geräumige Wohnung, mit Ausblick auf den Garten, nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Waldbornstraße 46 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Werderstraße sind im 3. Stock 4 Zimmer, im 2. Stock 2 Zimmer nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 18. — Ebenfalls ist auch ein schöner **Bernhardiner Hund** zu verkaufen.

* Werderstraße 15 ist im 3. Stock auf 23. Juli eine Wohnung mit 2 Zimmern (auf die Straße gehend), Mansarde, Küche und Keller, sowie der 2. Stock mit 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, Waschküche und allen Bequemlichkeiten billig zu vermieten.

6.6. Werderstraße 26 ist der 2. Stock mit einem Balkon, 4 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

— Wilhelmstraße 30 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör nebst Gartenanteil auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

* Bräunerstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller und Holzplatz auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Bräunerstraße 55 ist im 2. Stock auf 23. Juli eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche u. allem sonstigen Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst.

— Auf der Insel 5 sind zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Rappurzer Landstraße 55 im 2. Stock.

2.2. Langestraße 140 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden; einzutreten von Morgens 10 Uhr an.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

* 2.2. Eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde etc., im Vorderhaus Wilhelmstraße 13, ist auf den 23. Juli zu vermieten.

* 3.3. Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller ist auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Rappurzerstraße 98, gegenüber der neuen Bleiche.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock.

Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör zu vermieten bei Ph. Groh, Maler und Tüncher, Hirschstraße 12.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, 2 Speisekammern, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche im Zirkel, in der Nähe des Ministeriums, hat auf 23. Juli zu vermieten: das Geschäfts-Bureau von **B. Kosmann**, Bräunerstraße 96.

* Eine schöne, abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, mit freundlicher Aussicht, von 6 Zimmern, Balkon, Küche, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 20 im 3. Stock.

* Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, mit Glasabschluss und Wasserleitung, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 17 im 2. Stock.

Ein Laden

ist sogleich oder auf 23. Juli d. J. mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Langestraße 161.

Zimmer zu vermieten

— Ein großes, auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer mit Alkov ist sogleich oder später mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Zirkel 35, 2 Treppen hoch.

* 2.2. **Wismarstraße 41 ist ein kleines, freundlich möblirtes Barterew-Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.**

* **Sogleich** sind in der Nähe der Infanteriekaserne 1 oder 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres verlängerte Akademiestraße 59 im zweiten Stock.

* Schützenstraße 25 ist ein schön möblirtes Zimmer auf 23. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

* Sophienstraße 65 ist im 4. Stock ein freundliches, unmöblirtes oder möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Viktoriastraße 15.

* Am Schwimmschulweg sind sogleich 2 Zimmer mit Keller zu vermieten.

* Langestraße 95 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 15. Juni zu vermieten.

* Douglasstraße 22 ist im Hinterhaus im 2. Stock sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

— Kreuzstraße 18 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* In nächster Nähe des Hauptbahnhofes, Steinstraße 11 im 3. Stock, sind 2 große, gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sofort zu vermieten.

* Kronenstraße 42, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 32, nächst der Infanteriekaserne, ist sogleich ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 16 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Waldbornstraße 4 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder an eine Dame sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

Stallung etc. zu vermieten.

Langestraße 223 ist ein schöner Stall für drei Pferde, Remise, Heuspeicher und Dienerzimmer zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.2. Eine einzelne Dame sucht auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung in freier Lage im westlichen Stadttheil von 2-4 Zimmern, Küche etc. Zu erfragen Herrenstraße 58 im 3. Stock.

* Es wird auf 23. Juli in guter Lage eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. postlagernd erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie im Besitz guter Zeugnisse ist, wird auf Johann in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Frau Märker, Schloßplatz 15 im 3. Stock.

* 3.2. Zum sofortigen Eintritt oder auch auf's Ziel wird für ein gutes Haus eine in der besseren Küche sowie allen Haushaltungsgeschäften erfahrene Mädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine tüchtige Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, findet bei gutem Lohn eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Eine bessere Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer Familie von zwei Personen auf Johann gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande, welches reinlich und willig ist, wird auf Johann in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein reinliches, solides Mädchen, welches Lust zur Arbeit hat, kochen kann und die übrige Hausarbeit gut versteht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine gute Stelle bei **Ph. Groh**, Maler und Tüncher, Hirschstraße 12.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen kann, wird von einer kleinen Familie auf kommen des Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 25 im zweiten Stock.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes, reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Seminarstraße 5.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet eine Stelle: Marienstr. 21.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Kleine Herrenstr. 6 im Laden.

* Es wird auf Johanni ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, nähen und bügeln kann, gesucht. Näheres Steinstr. 17.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten verstehen muß, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Näheres Langestr. 181 im Laden.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Herrenstr. 35 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestr. 183 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Adlerstr. 26 im 2. Stod.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Marienstr. 11 im Laden.

2.1. Ein kräftiges Spülmädchen findet gegen großen Lohn auf Johanni dauernde Stelle im **Café-Restaurant Schüpfer.**

* Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten unterzieht, findet gegen hohen Lohn bei einer kleinen Familie auf Johanni eine Stelle: Kronenstr. 30 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Kreuzstr. 11, 2 Treppen links.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, wird auf Johanni gesucht. Wo? ist Waldstr. 40 a im 3. Stod zu erfahren.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstr. 36.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verstehen kann, sucht auf's Ziel in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstr. 6.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Leopoldstr. 45 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und alle weiblichen Handarbeiten kann, sucht auf Johanni hier oder auswärts eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Werderstr. 20 im zweiten Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel bei einer kleineren Familie eine Stelle. Zu erfragen Blumenstr. 8 im 3. Stod.

Ein jüngeres Mädchen (Norddeutsche), welches etwas kochen, nähen und gut bügeln kann, sucht auf's Ziel eine passende Stelle bei bescheidenen Ansprüchen durch **F. Schumacher**, Steinstr. 16.

* Ein braves Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestr. 78 am Marktplatz.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorsehen kann und auch willig alle Hausarbeiten versteht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstr. 34 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen versteht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Werderstr. 10 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Karlsstr. 40 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht

bei einer Herrschaft auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstr. 9 im Seitenbau von 2-5 Uhr.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Belfortstr. 5 im Hinterbau im 2. Stod.

Kapital-Gesuch.

3.1. 7-8000 Mark werden auf gute Versicherung in Liegenschaften gesucht. Anerbietungen beliebe man unter Z. 1 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Bauschlosser-Gesuch.

Es wird ein tüchtiger, selbstständiger Bauschlosser, welcher im Stande ist, ein Geschäft selbst zu führen, nach auswärts gesucht. Lusttragende mögen ihre Adresse unter H. M. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Schneider

auf große und kleine Stücke, sowie auf Tag sucht **Eduard Bösch.**

Kindsmädchen-Gesuch.

* 2.1. Kriegsstr. 102 im 3. Stod wird auf's Ziel ein zuverlässiges Kindsmädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht.

Einen Hausburschen

sucht **W. Weickgenannt**, Ludwigspl. 2.2.

Stellenlose Leute,

welche Lust zum Hausiren haben, können mit dem sehr leichten Verkauf eines neuen, in jeder Haushaltung brauchbaren Artikels **täglich 3 bis 10 Mark** verdienen. Offerten sub **J. G. 2871** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Stellen-Antrag.

* 2.1. Ich suche einen zuverlässigen Kutscher zu alsbaldigem Eintritt; gute Zeugnisse unbedingt erforderlich.

Julius Nägele,
vor dem Mühlburgerthor.

Stellenvermittlungsbüreau von F. Schumacher,

Steinstr. 16.

Für isoliert suche ich ein fleißiges Hausmädchen und auf's Ziel tüchtige Kellnerinnen für bessere Wirtschaften; einige Hausmädchen. Auch suchen mehrere gut empfohlene Zimmermädchen auf's Ziel Stellen.

J. M. Stellen finden: Köchinnen, Kellnerinnen und Küchenmädchen durch **J. Müller's** Placirungs-Büreau, Zähringerstr. 67.

Offene Lehrstelle

bei **F. Drer**, Buchbinderei und Galanteriegeschäft, Herrenstr. 30.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In ein hiesiges Detailgeschäft wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

2.3. Ein gut empfohlener, anständiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ausläufer, Aufseher oder sonstige Beschäftigung. Näheres bei **W. Winter**, Herrenstr. 30.

* Eine gesunde **Schenkammer**, welche schon 3 Monate stillte, sucht sogleich oder in 8 Tagen eine Stelle. Zu erfragen Amalienstr. 83.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln und Serviren gut bewandert ist und 2 bezw. 1 Jahr bei einer hiesigen Herrschaft diente, sucht auf Johanni oder 1. Juli eine Stelle. Näheres durch das Placirungs-Büreau von **B. Rossmann**, Zähringerstr. 96.

Verloren.

* 3.2. Montag Nachmittag wurde eine **goldene Damenuhr an goldener Kette mit Medaillon** verloren. Man bittet den redlichen Finder dringend, dieselbe gegen entsprechende Belohnung Kriegsstr. 111 im 2. Stod abzugeben.

* Montag Abend zwischen 8 und 9 Uhr verlor ein Dienstmädchen vom Hause Kriegsstr. 117 bis in die Stephaniensstr. einen **Schlüssel**. Abzugeben gegen Belohnung daselbst im 3. Stod.

Am Montag Nachmittag wurde zwischen 1/2 bis 2 Uhr von der Adlerstr. bis zum Grünen Hof eine **Stickerie** verloren. Man bittet, dieselbe Langestr. 141 abzugeben.

* Ein schwarzes **Portemonnaie**, enthaltend Geld und Schlüssel, wurde verloren. Gegen gute Belohnung Mühlburger Landstr. 7 abzugeben.

Ein armer Arbeiter verlor letzte Woche eine schwere silberne **Uhrkette**; da dieselbe ein Andenken ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, solche gegen gute Belohnung bei Herrn Uhrmacher Kaufmann, Friedricksplatz 11, abzugeben.

* Eine **Schlange** mit einem kleinen Schlüssel in einem Ringe wurde im Walde verloren. Man bittet um gefällige Abgabe im Kontor des Tagblattes.

Entflogene Kanarienvögel.

* Mittwoch Morgen entflogen 2 junge **Kanarienvögel**. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Belohnung: Schützenstr. 61 im Laden.

Entlaufener Hund.

* Vor 9 Tagen hat sich ein weißer **Budel** mit einem Halsband und der Pforzheimer Hundsmarkte verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestr. 102 abzugeben.

Billige Bauplätze feil, ohne Anzahlung!

3.3. Ein Bauplatz vor der Stadt, 58 Fuß breit, 100 Rutten groß, an eine 120 Fuß lange Giebelmauer auf gemeinschaftlichem Boden grenzend, für 4300 Mark. Dehaleichen ein Platz, 50 Fuß breit, 200 Fuß tief, zu dem gleichen Preis. Näheres Zähringerstr. 114.

Ein Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft

in einer größeren Stadt Süddeutschlands, ohne Concurrenz, in der Nähe mehrerer Schulen und Lehranstalten, ist aus freier Hand zu verkaufen oder an einen selbstständigen, zuverlässigen, jungen Mann oder an eine Wittwe zu verpachten. Offerten werden an das Kontor des Tagblattes unter P. G. Nr. 8677 erbeten. 3.2.

Für Reserve-Offiziere der Artillerie.
3.2. Eine vollständige Ausrüstung ist sofort zu verkaufen. Das Kontor des Tagblattes ertheilt gef. Auskunft.

Für Schuhmacher.

6.5. Wegen Aufgabe eines Geschäftes verkauft man eine neue hohe **Mannsfelder Säulenmaschine**, sehr gut einengenät, um sehr billigen Preis. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Kanarienvögel,

1 Hahn (tüchtiger Schläger) und 2 schöne Hennen, sind zu verkaufen: Zähringerstr. 67, 2. Stod.

Verkaufsanzeigen.

Schützenstr. 63 a ist ein noch ganz neues **Hofthor** mit vollständigem Beschlag und Oberlicht, Sichtweite m. 2,18 bei m. 3,60, Gewänden und Bogensturz (grüner Stein) billig abzugeben.

* 2.2. Ein größeres und ein kleineres **Kanapee** in braunem und grünem Bolldamast, schön und solid gearbeitet, werden billig abgegeben bei **W. Kirichenlohr**, Zähringerstr. 25.

3.2. **Mühlburg**, Kaiserstr. 124 sind 2 schöne **Oleanderbäume** zu verkaufen.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises: massive nussbaumene Bettladen, Koste, Matratzen, Kopsvolster, große und kleinere Kommoden, Pfeilerkränchen, einthürige polierte Kästen, Wasch-, Nacht- und verschiedene Es- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, einthürige Kästen von 18 M. an, Dienstbotenbetten von 8 M. an, größere und kleinere Spiegel (Alles neu): Waldstr. 30.

* Hebelstr. 1, eine Treppe hoch, wird eine **Wheeler & Wilson-Maschine**, zum Hand- und Fußbetrieb, billig abgegeben.

* 2.1. Neue eiserne, solid gearbeitete, sowie ein gebrauchter gut erhaltener **Kochherd** stehen billig zum Verkauf: Schützenstr. 60 im Seitenbau links.

* Eine neue **Nähmaschine** von Grover & Baker ist billig zu verkaufen: Schwannstr. 14 im 1. Stod.

• Ein hölzernes Stiegengeländer mit Thürchen, ein Ablaufbrett mit Schast, ein Fenstertritt mit Schubladen sind billig zu verkaufen: Bähringerstraße 100 im 5. Stock.

2.1. Eine neue **Wäschegarnitur** (braun), sehr elegant und bequem, nebst 2 französischen Bettstellen mit Koffi, Koffhaarmatratze etc., für eine bessere Aussteuer passend, sind billig zu verkaufen: verläng. Akademiestraße 58.

Ein 1/2 Duzend **Wiener Stühle** werden billig abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

• Ein **Tafelpiano** neuer Konstruktion ist wegen Platzmangel zu verkaufen: Kronenstraße 60 parterre.

• Vier neue **Eischränke** und 2 neue eiserne **Herde** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

Pferd-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht ein in sein Eisgeschäft passendes **Supferd** zu kaufen.

M. Silber, Karlsstraße 40.

Pferde,

1 bis 2 kräftige, zum Laufen geeignet, werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der Farbe, des Alters und Preises im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Gesuch.

2.2. Zwei feuerfeste **Kassenschränke** werden während des Schützenfestes zu mieten gesucht. Anmeldungen wollen gefl. Langestraße 54 im Laden abgegeben werden.

Leere Champagnerflaschen

werden Amalienstraße 71 im 2. Stock zu kaufen gesucht. Ebenfalls selbst ist ein mittelgroßer **Vendischer Herd** wegen Vergrößerung des Haushaltes billig zu verkaufen.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Luppen, sowie Zettungs-Materialien, alten Alken bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,

81. Durlacherthorstraße 81.

Restauration in Karlsruhe zu vermieten.

3.2. Bähringerstraße 23 ist die Restauration zum **Waldhorn**, mit vollständiger neuer Einrichtung, bequemer Wohnung des Wächters im 2. Stock, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Auf Wunsch kann auch das ganze Haus unter sehr vortheilhaften Bedingungen verpachtet werden. Die Lokalität eignet sich außerdem noch zu jedem andern Geschäft. Näheres bei dem Hauseigentümer, **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 119, selbst.

Bauschutt-Ausfüllmaterial

kann am Neubau des Raubfouage-Magazins bei Gottesau gegen entsprechende Belohnung abgeladen werden. *3.2.

Gesuch.

• Ein Fräulein wünscht als künftigen Beruf die Negativ- (Platten-)Metouche der Photographien zu erlernen und will sehr gut dafür bezahlen. Anerbieten Waldstraße 98.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangeade und Citronade

von **Vo. Fontaine & Cie.** in Paris, direct aus **Algier** bezogen, à Flacon 1 M. 50 Pf.

1/2 Theelöffel dieser Essenz in ein Glas Zuckerswasser gibt eine wohlschmeckende und erfrischende Limonade.

Mit einem Flacon dieser Essenz kann man 75 Gläser Limonade bereiten.

Zu haben bei

12.1. **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Heute frisch:

Salm billigst,

Soles M. 1 per Pfund,

Sechte M. 1 per Pfund.

Haas, Fischhandlung,
Hebelstraße 1.

4.1. Eine neue große Sendung spanischer **Orangen, Citronen, Mandeln** mit und ohne Schalen, **Malagatrauben** ist eingetroffen in der Spanischen Weinhalle.

Th. v. Segarra.

Frische

Mehbüge,

per Pfund 60 Pf.,

Ragout,

per Pfund 40 Pf.

empfehlen

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Spitalstraße 45.

Heute

**frische Felchen,
frische holl. Soles.**

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3

Camphor,

bestes Mittel gegen Motten bei Aufbewahrung von Pelzwerk, Teppichen etc. empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung von

W. L. Schwaab,

19.10.

Amalienstraße 19.

Rubin-Pulver,

um Rasirmesser zu schleifen, Silber, Horn, Eisen, Bein, Schildkröte, Neusilber, Kupfer- und Stahl-Geräthe und Diamanten zu poliren, empfiehlt

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Toilette- u. Badeschwämme

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie Schwammstücke, Schwammgestelle und Schwammflaschen empfiehlt bestens

Adolf Kiefer,

Langestraße 92.

6.2.

Den Herren Rauchern

empfehle ich mein reichhaltiges Cigarrenlager in allen Sorten, nur prima Qualitäten.

Besonders empfehle ich neu auf Lager:

El Fuente, Saldato und Morenitas à 5 Pf.,

La Rosita Moscovita und la Bella Indiana à 6 Pf.,

Messalina à 8 Pf.

Hochachtungsvollst

F. Herrmann,

3.3.

Waldstraße 4, neben dem rothen Haus.

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger,

Waldstraße 11, empfiehlt:

das Neueste in Foulards façonné, doppelt breit, à 4 M. per Meter,
Foulards uni, 90 Centimeter breit, à 3 M. und 3 M.
40 Pf. per Meter,
Grisaille in den schönsten Dessins à 2 M. 20 Pf. per Meter,
ächte schwarze Lyoner Seidenzeuge, schwere Qualität, à 3 M. per Meter,
ferner ein großes Lager in **Seidenbandresten** in den schönsten Farben,
sowie schwarz.
S. Dertinger.

Stroh Hüte

für Herren, Damen und Kinder

in verschiedenen Geflechten und Formen empfiehlt in großer Auswahl

Max Lembke,

Langestraße 122.

3.2.

Schwämme.

Feine Toilette- und Badeschwämme

in hübscher Auswahl, billigst,

empfehlen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3

1000

Rechnungsformulare mit Firma und Ort auf **bestem weissem Papier** in Schwarz- oder Anilin-Druck und mit **blauen Querlinien**

1000 ganze Bogen zu 33 M.

1000 halbe " " 20 M.

1000 viertel " " 11 M.

1000 sechstel " " 8 M.

1000 achte " " 6 M.

kleinere Quanten ebenfalls billigst berechnet, liefert

Louis Döring,

Langestraße 159.

2.2.

Badehosen

frisch eingetroffen bei

Karl Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3.

6.6.

Zug-Jalousien

werden gründlich reparirt mit gutem Leinwand Gurtenband, sowie auch Anstrich wird übernommen. Auch wird Gurtenband abgegeben.

M. Weisenböhrer, Riegestraße 38,

gegenüber dem grünen Hof.

6.5.

Kochherde.

5.1. Wegen bevorstehendem **Lokalwechsel**, nicht **Wegzug**, verkaufen wir die noch vorräthigen Herde besser Construction mit Garantie zu den billigsten Preisen.

Herdfabrik

Gebr. Mörch.

6.2.

Geschäfts-Verlegung.

2.1. Von Donnerstag den 14 d. M. ab befindet sich mein Geschäftslokal **Steinstraße 27.**
Paul Meyer.

Fil d'Ecosse-Handschuhe

für Herren und Damen
in guter Qualität und reicher Auswahl **billigst** bei
Wittwe A. Bieger,
3.2. Friedrichsplatz 11.

Gischränke

in verschiedenen Größen (nach Prof. Meidinger'schem System) sind vorrätzig, sowie **Schulbänke** für 1 Kind zum Privatunterricht, **gemalte Rouleaux** in Holzstäben und **Feldbettstellen** bei
L. Wittich, Möbelfabrik,
3.1. Wilhelmstraße 13

Bettfedern-Reinigung.

Hiermit bringe ich in die Bettfedern-Reinigung in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung. Adressen wolle man bei den Herrn Mayer, Langestraße 138 parterre, und Trapp, Herrenstraße 46, sowie in meiner Wohnung Schwanestraße 25 abgeben.
Stephanie Fuller.

Bohnen- und Rebstecken

empfehle zu billigen Preisen die
Holzhandlung von **Grethel,**
*2.1. 37 Augartenstraße 37.

Anzeige.

Jeden Abend Bäckfleisch, Frankfurter und Fleischwürste empfiehlt
W. Prinz, Hofmehler, Amalienstraße 20.

Mühlburg.

* Heute Mehl- und Mehlsuppe, verschiedene hausgemachte Würste nebst gutem Stoff Lagerbier, wozu freundlich einladet
Ed. Pfeifer.

Brauerei Bischoff.

Heute Donnerstag den 14. Juni,
Abends 8 Uhr,
CONCERT,

CONCERT.

gegeben von dem Streich-Quintett der Familie **Mauscher** (4 Damen, 1 Herr).

Soeben erschien die des berühmten Werkes: **75. Auflage**
Dr. O. Retau
Die Selbstbewahrung.

Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen
Preis 3 M.
Treu und zuverlässiger Rathgeber bei allen geheimen Krankheiten, Schwachzuständen, Ausschweifungen und deren schrecklichen Folgen.
Für Jedermann verständlich geschrieben, gibt dieses Werk beachtenswerthe Rathschläge und die besten Mittel zur Beseitigung aller Leiden an. Um sich vor Täuschung zu bewahren, verlange man nur die Original-Ausgabe von
Dr. Retau:

„Die Selbstbewahrung“.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, auch von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig. (H. 31900.)
6.3.

Fremdschaft.

Die verehrten Mitglieder werden ersucht, heute Donnerstag im Vereinslokal zu erscheinen.
Der Vorstand.



Raffraichisseure

jeder Art,
von den billigsten und einfachsten an,

empfehlen

10.2.

Friedrich Wolff & Sohn



Einundzwanzig
offizielle
Rapporte.



Fünfzehn
Ehrenmedaillen
in Bronze, Silber u. Gold.

Garantie. Insectenpulver von Vicat. Garantie.

Berühmt unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Läuse, Schaben, Motten, Ameisen, Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heimgen, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Mosquitos, Schnaken, Raikäfer, Kämpen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in großen Flaschen von M. 6.40, 1/2 Flasche M. 1, 1/3 Flasche zu 60 Pf. und 1/4 Flasche zu 40 Pf. Blasebalg à 40 Pf. Metall-einbläser zu M. 1. Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet.
Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden zc. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.1.



Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Rechtes persisches Insectenpulver

und

Wanzen-Infektur
von
J. Zacherl,
Tiflis (Asien),

als anerkannt das beste und sicherste, alle andern so vielfach angepriesenen Mittel dieser Art weit übertrifft. Schützt gegen Wanzen, Flöhe, Läuse, Motten (Schaben), Schwaben, Ameisen, Fliegen zc. ist in verschiedenen Verpackungen vorrätzig bei dem

Haupt-Depot von
Karl Malzacher,
Langestraße 145.

10.5.

The Singer Manufacturing Co.

New-York,

Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt

erzielte 1876 wieder, wie in allen früheren Jahren, den

Höchsten Umsatz **262,316** Nähmaschinen



oder mehr als die Hälfte der Gesamt-Fabrikation America's.	
Von den bekanntesten und größten Fabriken verlaufen 1876	
The Singer Manufg. Co.	262,316 Masch.
Wheeler & Wilson Mfg. Co.	108,997 „
Domestic S. M. Co.	23,587 „
Weed Sewing Machine Co.	14,425 „
Wilcox & Gibbs S. M. Co.	12,758 „
Remington S. M. Co.	12,716 „

Die Singer Co. ist die einzige Nähmaschinenfabrik, deren Verkäufe fortwährend gestiegen sind, schon in Philadelphia hatte sie eine Maschine ausgestellt, welche die No. 2,000,000 trug. Diese Zahlen, sowie der Ausspruch des Philadelphia-Preisgerichts, welcher die Original-Singer Maschinen für die besten Familien-Nähmaschinen erklärte, beweist an Deutlichsten, daß sie nach wie vor unübertroffen dastehen.

Zeitige Preise von M. 85 an. Wöchentliche Abzahlungen von M. 2 an bei entsprechender Anzahlung und ohne Preiserhöhung. Alte oder nicht zweckentsprechende Nähmaschinen aller Systeme werden im Umtausch gegen Original-Singer Nähmaschinen in Zahlung angenommen.

G. Neidlinger,

Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser Liebes Töchterchen **Frieda** heute früh 8 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 4 Monaten sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 13. Juni 1877.

Secretär **Wesch** und Frau.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im „**Prinz Karl**“ (S. Weizmeier). Bei ungünstiger Witterung in dem daselbst reservirten Lokale. **Die 3.**

Militärverein Karlsruhe.

21. Sonntag den 17. Juni

Ausflug

in das für uns reservirte Amalienbad bei Durlach. Diejenigen Mitglieder, welche zu Fuß gehen, versammeln sich um 1/3 Uhr beim Grünen Hof. Anfang der Vortrammusik um 4 Uhr.
Der Vorstand.

Sprengmannschaft.
1. Compagnie.
Donnerstag Abend zu Kamerad Karg. Kablräches Erscheinen erwartet **Der Obmann.**

Wie besprochen um 1/2 9 im Gartensalon wegen dem am nächsten Sonntag stattfindenden **Ausflug und Abschiedsfeier.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 14. Juni. III. Quartal. 80. Abonnementsvorstellung **Die Jäger.** Schauspiel in 5 Akten von Iffland. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 15. Juni. Aenderung der Abonnementsnummer. III. Quart. 82. Abonnementsvorstellung. **Das goldene Kreuz.** Oper in 2 Akten von Brüll. **Abu Hassan.** Singspiel in einem Akt von C. M. v. Weber. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 17. Juni. III. Quart. 81. Abonnementsvorstellung. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten von Hermann Götz. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Großh. Hofbühne bleibt bis 26. August geschlossen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12. Juni				
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 27	27" 9,5"		
6 " Abds.	+ 20	27" 9,5"	Südwest	unwölkl.
13. Juni				
6 U. Morg.	+ 17	27" 9,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 9"		Gewitter
6 " Abds.	+ 16	27" 9"		unwölkl.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

13. Juni. Hermann Sternberg, Oberbaurath, mit Luise Hammann von Rürnberg.

Geburten:

8. Juni. Karl Friedrich, Vater Karl Wd. Schuhmacher.

12. " Marie Bertha, Vater Friedelln Jörger, Restaurateur.

12. " Berthold, Vater Friedrich Kuch, Schreiner.

13. " Karl, Vater Julius Weder, Schreiner.

Todesfälle:

12. Juni. Friedrich Vöhl, Postgei Akteur, ein Eheemann, alt 47 Jahre.

13. " Frieda, alt 3 Monate 28 Tage, Vater Secretär Wesch.

Große Auswahl von Strohhütten
für Herren und Knaben

in Palm-, Florentiner, deutschen, englischen und italienischen Geslech- ten, sowie in den verschiedenartigsten Dessins bei

Dessart & Comp.,

43. Karl-Friedrichstraße 22.

Bekanntmachung.

Auf die bevorstehende Quartierleistung vom 17. bis 27. Juni übernimmt Unterzeichneter Mannschaft in's Quartier.

F. Lipp.

Ich ersuche die geehrten Herrschaften, ihre schriftlichen Anmeldungen in Bälde abzugeben, wie folgt:

Ich Unterzeichneter übergebe Herrn Gastwirth Lipp zur goldenen Waage für meine Rechnung . . . Mann vom 17. bis 27. Juni in's Quartier.

Name: Straße: Haus-Nr.:

Leopoldshafen u. Maxau.

In beiden Rheinhäfen liegen fortwährend Schiffe mit

Ruhrkohlen für alle Feuerungszwecke

für mich im Ausladen.

C. W. Roth, Waldstraße 85.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte berechnet.

Schiffe in Maxau

mit vorzüglichem Ruhrer Fettschrot, sowie Schmiedekohlen sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu billigem Preis.

33. **Wilh. Werntgen, Kriegsstraße 21.**

Stadtgarten.

Donnerstag den 14. d. M. findet bei günstiger Witterung im Stadtgarten (Ehrgarten) ein Concert der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 mit Restauration statt. Anfang 4 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saalbau.

Musik-Programm.

- | | |
|--|---|
| 1. Kriegsmarsch der Priester a. „Athalia“ (Mendelssohn-Bartholby). | 6. 500,000 Teufel, Ballade (Graben-Hoffmann). |
| 2. Ouverture 3. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ (Mailart). | 7. Quadrille a. „Berdi's Troubadour“ (Leutner). |
| 3. Tausend und eine Nacht, Walzer (Strauß). | 8. Dresdener großer Garten, Polka (Wagner). |
| 4. Gavotte de la Princesse (Bisoff). | Dritte Abtheilung. |
| 5. Ouverture 3. Op. „Dichter und Bauer“ (Suppé). | 9. Original-Cavatine (Hasselmann). |
| | 10. Am Meer, Lied (Schubert). |
| | 11. Melodien-Bazar, Potpourri (Kramer). |
| | 12. Galopp a. d. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Nicolai). |

Gosrau, Stabstrompeter.

NB Eintritt für eine erwachsene Person 30 Pf., ein Kind in Begleitung Erwachsener 15 Pf.
Für die Musik " " " " 20 " " " " " " " " 10 "

SALON AGOSTON

(Schiefwiese).

Täglich eine große brillante Gala-Vorstellung:

Physik, Magie, Klopfsgeister, Tischrücken, Fakir, Reise um die Welt, Gespenster, Wunderfontaine.

Anfang 8 Uhr.

Tages-Kasse von 11 bis 1 Uhr.

Der Affenmensch kommt.

82 Langestraße 82.

Ausverkauf von Tuchwaaren und Herrenkleidern wegen Geschäftsaufgabe.

Englische Leinen-Drills für Herren- und Knabenanzüge.

Viquéstoffe zu Westen.

Bedruckte Satens für Kinderkleider.

Leinene Anzüge für Herren zu 11 M.

Schwarze und farbige Lüstre-Höcke.

Sämmtliche Waaren werden unter dem Selbstkostenpreise verkauft.

Heinrich Schnabel.

2.2.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Schm. Karlsruhe, den 8. Juni. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters v. a. u. t. e. r. Schlus.) Was das im Bahnhofstheil zu errichtende Schulgebäude betrifft, so wurden auch für dieses von Herrn Baurath Lang mehrere Planstizzen angefertigt, die zur Einsicht auf dem Rathhause auflegen. Der mit Lit. B. bezeichnete Plan hat die Billigung des Stadtraths gefunden; die Ausführung desselben soll nach dem gleichfalls zur Einsicht auflegenden, detaillirten Kostenüberschlage auf 222,000 M., einschließlich der Kosten für die Turnhalle, zu stehen kommen.

Die Nothwendigkeit noch eines weitem Schulbaues ist S. 21 des Vortrags vom 12. v. M. begründet worden, ebenso die Nothwendigkeit, diesen Schulbau im westlichen Stadttheil zu errichten. Ein von Herrn Baurath Lang ausgearbeiteter Plan (Lit. C.), der dem Stadtrath sehr zweckentsprechend zu sein scheint, liegt auf dem Rathhause auf. Die Kosten werden zu 265,000 M. veranschlagt, und zwar ist dieser Annahme der detaillirte Ueberschlag für die im Bahnhofstheil zu errichtende Schule zu Grunde gelegt, aus welchem sich ergibt, daß ein einfaches Schulhaus für den Kubikmeter Raum einen Bauaufwand von 15 M. erfordert. (Der Bauaufwand für die höhere Mädchenschule ist in gleicher Weise berechnet worden, nur wurde, weil dieser Bau weniger einfach gehalten werden kann, 1 M. für den Kubikmeter zugeschlagen.)

Der Antrag des Stadtraths — mit welchem der Ortschulrath und der Ortsgesundheitsrath einverstanden sind — geht nun dahin: es wolle der Bürgerausschuß seine Zustimmung dazu geben:

- 1) daß das Mees'sche Anwesen an der Kriegstraße sammt darauf befindlichem dreistöckigem Wohnhause und einstückigem Gartenhaufe um den Preis von 250,000 Mark von der Stadt angekauft werde;
2) daß auf diesem Platze ein Gebäude für eine höhere Mädchenschule mit einem Bauaufwande von 650,000 Mark errichtet werde;
3) daß auf dem Platze vor dem Betfaal im Bahnhofstheil ein Volksschulgebäude mit einem Bauaufwande von 282,000 Mark errichtet werde;
4) daß auf dem Platze der ehemaligen Militärbäderel an der Sophienstraße ein Volksschulgebäude mit einem Bauaufwande von 265,000 Mark errichtet werde;
5) daß der obige Aufwand aus Mitteln des aufgenommenen Anlehens von 2,000,000 Mark bestritten werde.

Im Falle der Ablehnung der unter Ziff. 1 und 2 erwähnten Anträge wird beantragt:

Der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung geben, daß der Waisenhausplatz unter den in dem Vortrage vom 12. v. M. erwähnten Bedingungen von der Stadt erworben und daß auf diesem Platze ein Gebäude für eine höhere Mädchenschule mit einem Bauaufwande von 650,000 Mark errichtet werde.

Unmittelbar vor der Ausführung hat der Stadtrath, auf Veranlassung der Prüfungskommission, seinen ursprünglichen Antrag dahin abgeändert, daß unter pos. 1 als Kaufpreis des Mees'schen Anwesens in Folge eines nachträglichen Anerbietens nur noch 232,500 Mark anzunehmen sind, und pos. 2 dahin lautet: daß auf diesem Platze ein Gebäude für eine höhere Mädchenschule errichtet werde, wobei jedoch bezüglich des Bauplanes u. d. des Bauaufwandes nach vorherigem Konkurrenzverfahren weitere Vorlage an den Bürgerausschuß zu erfolgen hat.

Im Auftrage der Vorstände der Stadtverordneten, bezieht Stadtk. v. Blittlerdorff mit dem Wunsche, es möge gelingen, die Aufgabe zum Besten der Stadt auszuführen. Unter Bezug einer Prüfungskommission von 11 Mitgliedern sei zunächst die allgemeine Frage geprüft worden, ob überhaupt für die Bauten ein Bedürfnis vorliege, dieses hätte bejaht werden müssen, da eben in der jetzigen Zeit Manches zu thun sei, was früher

unterlassen worden wäre. Er wolle für die Schulen keine Luxus- und auch keine Monumentalbauten, sondern so auszuführen, daß sie dem jetzigen und späteren Bedürfnisse genügen.

Was die höhere Mädchenschule betreffe, so seien drei Projekte vorhanden: eines habe den Platz des Waisenhauses — von dem jetzt Abstand genommen worden sei — in Aussicht genommen, das andere das Mees'sche Anwesen und das dritte einen Platz auf dem vormaligen Langenstein'schen Garten.

Die Gründe, welche von der Mehrheit der Kommission gegen den Mees'schen Platz vorgebracht worden seien, betrafen in der geographischen Lage, da die Mehrzahl der Schülerinnen weiter zur Schule hätten, als wenn solche auf dem Langenstein'schen Bauplatz errichtet werden würde; durch die Nachbarschaft eines Krankenhauses (Vinzentiushaus); durch die Nähe der Maschinenfabrik und Störungen durch den Dampfhammer; durch die Gefahr des stillosen Wohlles der Kinder, wenn sie in der Dämmerung die Kriegstraße zu passieren hätten, sowie durch das Zusammentreffen mit den Fabrikarbeitern; man solle innerhalb der Stadt einen Platz wählen und nicht außerhalb derselben, damit der Schwerpunkt innerhalb der Stadt bleibe; endlich solle man den billigeren Bauplatz wählen, der zugleich auch allen nöthigen Anforderungen entspreche. Die Gründe der Minorität, welche für den Mees'schen Platz sprachen, seien: der günstiger gelegene und größere Platz als wie der Rheinhafen-Gelände; die viel günstigere Lichtverhältnisse; der größere zu einem Spielplatz notwendige Hofraum, da der, welcher sich auf dem Platze der Rhein. Baugesellschaft erbaue, nicht zu umgehen wäre, da die Hauptfacaden gegen die Douglas-, Aladamlis- und Stephanienstraße zu liegen kommen würden. Was die Nähe des Vinzentiuskrankenhauses betreffe, so liege ein Gutachten des Ortsgesundheitsraths — in welchem 5 Mitglieder ihren Sitz hätten — vor, wornach für die Schule durch die Nähe dieses Krankenhauses durchaus keine Gefahr vorhanden sei. Er beantrage dem Antrage des Stadtraths und der Minorität der Prüfungskommission die Zustimmung zu ertheilen.

Nachdem Stadtk. Baurath Lang die Berechnung der Rhein. Baugesellschaft einer Kritik unterworfen und dieselbe in vielen Punkten für unrichtig erklärt hatte, was von Baurath Durm bestätigt wird, entspinnt sich über das für und wider der beiden, für den Bau einer höheren Mädchenschule in Aussicht genommenen Plätze eine lange, äußerst lebhaft geführte, sich hauptsächlich um die obenangeführten Gründe der Majorität und Minorität drehende Discussion, an welcher Theil nehmen: Bürgermeister Schwegler, Stadträthe Bleisfeld, Lang und Böck, die Stadtverordneten Adle, Durm, Fink, Winter, Donburger, Herrmann, Armbruster, Lang, Herlan und Nikolat.

Auf allgemeines Verlangen der Versammlung erfolgte Schluß der Discussion.

Der Vorsitzende glaubt, daß die Gründe für und wider genügend erörtert seien, er ergebe das Wort zur Empfehlung des Stadtrathslichen Antrags nur deshalb, weil er vor der Sitzung durch anonymen Brief, dieses zu thun gewarnt worden sei, er könne nicht für den Bauplatz der Rhein. Baugesellschaft sein, weil auf demselben ein gesundes Mädchenschulgebäude mit gutem Licht und reichlicher Luft absolut nicht errichtet werden könnte, und wenn man auch den besten Architekten beim Bau zu Rath ziehen wollte.

Der Antrag des Stadtraths und der Minorität der Prüfungskommission der Stadtverordneten pos. 1 wird nun zur namentlichen Abstimmung gebracht, welche ertheilt, daß 52 Mitglieder für den Mees'schen Platz und 49 dagegen sich erklären. Die pos. 2, 3, 4 und 5 werden zuerst einzeln durch Erheben von den Stimmen und dann

namentlich zur Abstimmung gebracht; es erklären sich alle Mitglieder für den Antrag.

Der weitere Gegenstand der Tagesordnung, Verabschiedung der 1874er städt. Rechnungen, mußte der vorgedachten Zeit halber von der Tagesordnung abgesetzt werden.

12. Juni 87.

übernachteten hier vom 12. bis 13. Juni.

Darmstädter Hof. Schlinger, Km. v. Gießen. Kerisch, Km. v. Heilbronn.

Erbsprinz. Daub, Km. v. Frankfurt. G. an, Km. v. Coburg. Hagelsieb, Km. v. Düren. Proatwell, Fabr. v. Wien. Kröly, Kaufm. von Geln. Frau Wylt, Wittmann, Km. u. Frau v. Honold m. Tochter v. Stuttgart. Frau Gög u. Hill a. Rußland. Dening, Lieut. v. Heilberg.

Gasthof Weg. Hartmann, Privat. von Halle. Schmidt, Km. v. Frankfurt. Wagner, Km. v. Augsburg. Kle. Km. u. Vieffer, Assistent v. Mannheim. Zahn, Bierbrauer v. Wittenberg.

Geist. Kähler u. Affell, Kf. v. Landau. K. u. er, Km. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Garreau, Km. v. Straßburg. Endes, Kaufm. v. Ravensburg. Lipritsch, Kaufm. von Wilsch. Wäter, Km. v. Frankfurt. Koch, Kaufm. v. Freiburg. Geiger, Km. v. München.

Goldener Korb. Engel, Restaurateur v. Lauterburg. Frau Wollenda v. Mainz.

Goldener Ochsen. Weber, Km. v. Schwetzingen. Blös, Kaufm. v. Remwid. Wegger, Weinhandl. von Heilbronn.

Krauer Hof. Heuer, Kaufm. von Ranzingen. Steinmann, Km. v. Neubausen. Gauer, Km. v. Hamburg. Günther, Kaufm. v. Hanover. Dr. Vaher von Järich. Strinberg, Rent. v. München. Gfingler, Km. m. Frau v. Heilbronn. Schiller, Kaufm. v. Bielefeld. Vär, Kaufm. von Wiesbaden. Dachmann, Kaufm. von München. Neppart, Km. v. Mannheim. Engelmann, Km. v. Mainz. Held u. Biel, Mauerermeister v. Berlin. Heiße, Mühlendef. v. Erfurt. Scheff, Fabr. v. Straßburg. Stod, Platter v. Weibach.

Hotel Groß. Mayer, Postdirektor von Konstanz. Becht, Privat. v. München. v. Krauthelm, Post v. Freiburg. Walten, Schriftsteller v. Wien. Bud, Oekonom v. Einheim. Lang m. Frau v. Leipzig. Varenthal, Mühl. Vermord n. Bischoff, Kf. v. Frankfurt. Bloch, Blachmann u. Lindber, Kaufm. v. Berlin. Berger und Borsitzky, Kf. v. Stuttgart. Kessel, Kaufm. v. Bonn. Bernhardt, Km. v. Nürnberg. Henn, Km. v. Straßburg. Paulus Km. v. Grefeld. Nideisburg, Km. v. Worms. Kurz, Km. v. Blankenheim. Pfister, Km. v. Hanau. Bicher, Km. v. Lüdenscheld. Frau Hengstenberg v. Kassel.

Hotel Stoffleth. Bähler, Kaufm. v. Würzburg. Bruder, Kaufm. v. Nürnberg. Klein Kaufm. v. Tahr. Nauth, Km. v. Gillingen. Baumgärtner, Kaufm. von Freiburg. Bertram, Km. v. Mainz. Kieckich, Km. v. Stuttgart. Müller, Kaufm. m. Frau v. Büßeldorf. Bischof, Privat. v. Donnerschingen. Gilder, Privat. von Friedberg.

Hotel Taunhäuser. Beder, Kaufm. v. Dresten. Eppmann, Km. v. Emsville. Boster, Km. v. Gießen. Grohmann, Km. v. Geln. Goldschmid, Fabr. v. Hamburg. Lange m. Frau v. Stuttgart.

Prinz Max. Schein, Kaufm. v. Basel. Lechter, Km. v. Mannheim. Lunjak, Km. v. Leiba. Schneider, Kaufm. v. Basel. Natzer, Kaufm. v. Münster. Schaller, Km. v. Stuttgart. Jachmann u. Bruchter, Kf. v. Ladeburg. Stein, Kaufm. u. Kf. v. Bonn. Hüder, Ingt. v. Järich. Mendel, Jäger v. Unterwalden. Griesler, Rent. v. Lörach. Ketz, m. Frau v. Frankfurt.

Rothes Haus. Gehring, Kaufm. v. Tübingen. Spranger, Km. v. Freiburg. Haller, Km. v. Weiskem. Schell, Km. u. Beppold u. Hippel, Privat. v. Stuttgart. Holzschub, Km. v. Augsburg. Ulrich, Km. v. Dresden. Hopp m. Frau a. Gießen. Martin, Privat. m. Frau v. Wiltungen. Graf Roemann, Gutbes. von Unterrombach. Stapp, Lehrer v. Spielberg.

Schwarzwälder Hof. Steiner, Km. v. Schaffhausen. Marr, Privat. v. Oldenburg.

Silberner Anker. Krombeiz, Km. m. Sohn v. Baren. Grob, Oekonom v. Tübingen.

Wochenortsbiennt. Donnerstag den 14. Juni, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Hr. Dekan Zittel über Christenthum und Politik.

Druck und Verlag der G. P. K. K. Müller'schen Buchhandlung, coblenz unter Gerthensmühl: von H. P. Müller in Karlsruhe